

## BIOFA VERNILUX

### Deck- und Buntlack für innen

#### Art. Nr. 1115 und 1101

#### weiß und farbig, seidenmatt

#### Art. Nr. 1116 und 1103

#### weiß und farbig, seidenglänzend

### Eigenschaften

Gut deckender, seidenmatter bzw. seidenglänzender, schmutz- und wasserabweisender Lack aus natürlichen Rohstoffen für den Innenbereich. Er ist bedingt kratzfest, hat eine gute Haftung und erfüllt die Spielzeugnorm EN 71 Teil 3 sowie die DIN 53160 Schweiß- und Speichelechtheit. Der Lack eignet sich für alle Hölzer im Innenbereich wie z.B. Fenster, Türen, Geländer, Möbel, Innenausbau, Kinderspielzeug, etc. sowie auf Metall nach Grundierung mit geeigneter Rostschutzfarbe.

Nicht für Heizkörper und Heizungsrohre verwenden!

**Achtung!** Die eingesetzten natürlichen Öle können bei Oberflächen mit geringem Lichteinfall oder thermischer Belastung eine Gilbung hervorrufen.

### Inhaltsstoffe

Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Titanoxid, Kolophonharzester, Schwespat, Farbpigmente je nach Farbton, Safloröl, Talkum, Ricinenöl, Kieselsäure, Bernsteinsäureester, Cobaltbis(2-ethylhexanoat), Zirkonium- und Zinkoktoat-Trockner, Antioxidans, Quellton.

### Arbeitsschritte:

#### 1. Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 12%) und frei von Verunreinigungen sein. Alte lose Farbschichten

entfernen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer (z.B. Framire) vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, gut trocknen lassen. Endschliff ab P 120!

#### 2. Grundanstrich

Unbehandelte Holzuntergründe mit BIOFA Vorstreichfarbe 1210, korrosionsgefährdete Metallteile, Zink und verzinkte Untergründe mit geeigneter Rostschutzfarbe grundieren. Nach vollständiger Trocknung mit P 180-220 schleifen.

#### 3. Zwischen- und Schlussanstrich

Lack gründlich aufrühren, evtl. mit Verdünnung 0500 verdünnen. 1-2 dünne Schichten mit Pinsel, Rolle oder im Spritzverfahren gleichmäßig auftragen. Evtl. feiner Zwischenschliff mit P 220.

**Wichtig: Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Vorversuche durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Nicht unter 16°C verarbeiten!**

#### 3a. Spritztechnische Verarbeitung

Becherpistole: Lack bis ca. 10 % mit BIOFA Verdünnung 0500 verdünnen (Auslaufzeit im DIN 4 mm Becher ca. 80-100 Sekunden). Spritzdüse 1,5-2,0 mm, Spritzdruck 2,5-3,5 bar (je nach Farbton).

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

## 4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Verdünnung 0500. Verschmutzte Verdünnung kann wieder verwendet werden, wenn man sie nach einer Ruhephase abdekantiert.

## Trocknung

Nach 4-8 Stunden staubtrocken, nach 16-24 Stunden schleif- und überstreichbar (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 7 Tagen ist der Lack durchgetrocknet.

## Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Streichen/Rollen: 80-100 ml/m<sup>2</sup> bzw. 10-12 m<sup>2</sup>/l.

Spritzen: 50-70 ml/m<sup>2</sup> bzw. 14-20 m<sup>2</sup>/l.

## Lagerung

Kühl, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Die Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Lack evtl. durchsieben!

## Gebinde

0,375 l / 0,75 l / 2,5 l Blechgebinde  
1115 und 1116 weiß auch in 5 l Blechgebinde

## Sicherheitshinweise

**Achtung!** Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien wie z.B. Lappen, Schwämme, Kleider, Schleifstaub etc. luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen – **(Selbstentzündungsgefahr!)** Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich, aber brennbar. Enthält Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.“ Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Be-

reichen verwenden. Beim Erwärmen oder Versprühen können explosive Dampf-/Luftgemische entstehen! Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Beim Schleifen Feinstaubmaske tragen! Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz achten! Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

## Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

## VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/d): 300 g/l (2010)  
1115, 1116, 1101, 1103 enthalten max. 290 g/l VOC.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11\*

GISCODE: M-LL 05

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.